

Pokal soll wieder in die Domstadt

Köln mit vier U17-Nationalspielern in Gaildorf

Bei ihrer vierten Teilnahme am Gaildorfer Jugend-Eurocup wollen die B-Junioren des 1. FC Köln wieder um den Titel mit-spielen.

Fußball. 2012 waren die Domstädter erstmals beim Jugend-Eurocup dabei, damals als Ersatz für Borussia Dortmund. Sie kamen, sahen und siegten. Der 1. FC Köln räumte sofort alles ab, was es zu gewinnen gab. Sie wurden hochverdient Turniersieger, stellten den Torschützenkönig, den besten Turnierspieler und ganz nebenbei auch noch den besten Torhüter der Veranstaltung. Ähnlich erfolgreich verlief das Turnier 2013, das man nach Finalsieg gegen Dinamo Zagreb für sich entscheiden konnte. Bester Torwart 2013: der Kölner Dennis Rothstein. Im vergangenen Jahr verlief das Turnier nicht nach dem Geschmack der Geißböcke, sie beendeten die beiden Turniertage lediglich auf Platz 10.

2015 will das Team von Chefcoach Stephan Möthrrath, unterstützt von Co-Trainer Andreas Kukowka und Physiotherapeut Eric Breuer, wieder in die Erfolgsspur zurückfinden. „Wir wollen dieses Jahr wieder zeigen, dass wir es besser können“, heißt es aus dem Westen der Republik.

Betrachtet man die aktuelle Tabelle der B-Junioren-Bundesliga West, so findet man die Geißböcke

derzeit auf Tabellenplatz zwei mit 21 Zählern aus 15 Partien. Mit einem Torverhältnis von 36:15 haben sie derzeit fünf Punkte Rückstand auf den Tabellenführer Borussia Dortmund. Allerdings haben die Kölner ein Spiel weniger bestritten und somit noch alle Möglichkeiten, den Rückstand zu verkürzen.

Somit bestehen für die Rheinländer noch gute Chancen, die Endrunde um die deutsche Meisterschaft zu erreichen, was auch das Ziel für die Rückrunde sein soll. Das nötige Selbstvertrauen könnten die jungen Geißböcke mit einem guten Ergebnis in Gaildorf tanken.

In den Reihen des FC, der mit 12 Feldspielern ins Limpurger Land reisen wird, stehen mit Salih Özcan, Jannik Mause und Beyhan Ametov drei aktuelle U17-Auswahlspieler des DFB und mit Birk Risa ein Altersgenosse aus der U17 Norwegens. Komplettiert wird das Quintett der Nationalspieler durch den deutschen U16-Nationalspieler Sven Sonnenberg.

Dass der 1. FC Köln in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich gut im Juniorenbereich gearbeitet hat, belegt auch die neuerliche Auszeichnung des Nachwuchsleistungszentrums, das im Rahmen des „Foot Pass Deutschland“ mit drei Sternen die Höchstnote bekam.

Diese Zertifizierung wird jährlich durch den Deutschen Fußball-Bund und die Deutsche Fußball-Liga vorgenommen.



Das Team des FC Thun aus der Schweiz mit (hinten, von links): Egzon Muslii, Colin Trachsel, Alban Matoshi, Simon Taugwalder, Melvin Sarbach, Maik Hauswirth, Mathias Collard, Moritz Toneatti, Kim Zaugg und Ayrton Ribeiro Garcia. Mitte: Joel Fuhrer, Nick Salzmann, Patrick Bettoni (Torhütertrainer), Fritz Binggeli (Assistenztrainer), Mauro Lustrinelli (Trainer), Jürg Frey (Leiter Nachwuchs), Thomas Freiburghaus (Physio), Fabien Von Gunten und Yannic Millius. Vorne: Jan Lehmann, Joel Zahn, Michael Wiedmer, Dennis Wyder, Adrian Liechti, Thibaut Wenger, Luca Taeggi, Denis Von Gunten und Reto Scheller.

Privatfoto

Einmalige Chance

FC Thun attestiert dem Jugend-Eurocup ausgezeichneten Ruf

Zum zweiten Mal in Gaildorf am Start sein wird dieses Jahr der Schweizer Vertreter aus dem Berner Oberland, der FC Thun. Die Eidgenossen freuen sich auf den Leistungsvergleich.



Fußball. Der aktuelle Tabellenfünfte feierte seinen bislang größten Erfolg im Jahr 2005. In diesem Jahr erreichte man hinter dem FC Basel Tabellenplatz 2 in der höchsten Schweizer Fußballliga und schaffte somit die Qualifikation zur UEFA Champions League. Nach Siegen gegen Dinamo Kiev und Malmö FF gelang der Sprung ins Hauptfeld der Champions League, was europaweit für Aufsehen sorgte. Dort traf man auf Arsenal London, Ajax Amsterdam und Sparta Prag. Ein toller dritter Platz in dieser schweren Gruppe berechtigte zum Verbleib in der Europa League im Jahr 2006.

Der Verein bestreitet seine Heimspiele in der neuen und hochmodernen „Arena Thun“, die über eine Gesamtkapazität von 10 000 Plätzen verfügt und am 9. Juli 2011 mit dem Eröffnungsspiel (2:2) gegen den 1. FC Köln eingeweiht wurde. Interna-

tionale Spiele des Vereins wurden bislang im berühmten „Stade de Suisse“ in Bern-Wankdorf ausgetragen.

Die bekanntesten Spieler der Vereinsgeschichte des FC Thun sind Silvan Aegerter, Alex Frei (ehemals Borussia Dortmund), Mauro Lustrinelli, Nick Proschwitz (Deutschland), Marco Streller (ehemals VfB Stuttgart) und Hector Tapia (Chile). Auch in Deutschland bereits tätige Trainer findet man in den Büchern: Rene van Eck (Alemannia Aachen und 1. FC Nürnberg) Andy Egli (1995-1998), Hanspeter Latour (2001-2004, ehemals 1. FC Köln) und Murat Yakin (2009-2012, ehemals 1. FC Kaiserslautern und VfB Stuttgart).

Für Jürg Frey, Mitglied der Geschäftsführung (Zuständigkeitsbereich Nachwuchs) und Cheftrainer

Mauro Lustrinelli bedeutet die Teilnahme am Jugend-Eurocup in Gaildorf eine außergewöhnliche Erfahrung, sowohl für die Spieler als auch Betreuer. „Das Turnier genießt in der gesamten Schweiz einen super Ruf, wir waren sehr glücklich 2014 die Einladung bekommen zu haben und freuen uns wahnsinnig auch in diesem Jahr wieder dabei zu sein“, sagt Jürg Frey und ergänzt: „Für unsere Spieler bedeuten die Spiele gegen Topteams aus fünf weiteren Nationen einen unglaublichen Erfahrungsgewinn. Wir können hier lernen, uns verbessern und sehen, wo wir im internationalen Vergleich stehen, das ist enorm wichtig für uns. Speziell die unglaublich gute Stimmung in der Halle, und das Leistungsniveau der teilnehmenden Mannschaften hat uns extrem beeindruckt.“

Es bleibt abzuwarten ob das Team von Trainer Lustrinelli die gesammelten Erfahrungen aus der Premierreinfolge 2014 und dem damalig erreichten Platz 8 mit ins Turnier 2015 nehmen kann, um am Ende des Tages eventuell ein, zwei Plätze gutzumachen. Hoffnungen ruhen beim FC Thun speziell auf dem aktuellen U17-Nationalspieler der Schweiz, Joel Fuhrer.



Der 1. FC Köln mit (hintere Reihe von links): Betreuer Rüdiger Schmiere, Co-Trainer Tonda Eckert, Co-Trainer Andreas Kukowka, Trainer Stephan Möthrrath, Physiotherapeut Patrick Weber. Mitte: Birk Risa, Driton Sekiraga, Dastit Bulliqi, Jannik Mause, Nino Miotke, Daniel Dogan, Alvaro Ernesto Fey Rivas, Beyhan Ametov, Salih Özcan. Vorne: Nick Galle, Aaron Eichhorn, Anastasios Kostikidis, Hikmet Ciftci, Jannick Theissen, Marvin Oberhoff, Dario Bezerra Ehret, Tom Isecke, Abdullah Tokmak, Dennis Mayer. Es fehlen Robin Stoffels und Lucas Esser.

Privatfoto

Die Dänen wagen in Gaildorf den nächsten Anlauf

Brøndby IF Stammgast beim Jugend-Eurocup – Beim 18. Auftritt soll endlich auch mal der Titel geholt werden

Zum nunmehr schon 18. Mal werden die U17-Junioren von Brøndby IF aus Dänemark in Gaildorf beim Jugend-Eurocup an den Start gehen.

Fußball. Zwei zweite Plätze und drei dritte Plätze hat man schon auf dem Konto. Dieses Jahr nimmt das Team aus Dänemark wieder einen Anlauf auf dem Weg zum ersten Titelgewinn.

In den vergangenen 17 Jahren hat das Team um Manager John Ranum die Herzen des Gaildorfer Publikums mit tollem Offensivfußball und fairem Verhalten für sich gewinnen können. Jahr für Jahr zählt man zum Favoritenkreis und bis hin zu den Entscheidungsspielen am Sonntag hat sich diese Annahme auch stets bestätigt. Zum ganz großen Wurf fehlte allerdings immer ein kleines Quäntchen Glück.

Das Leistungszentrum und die Jugendarbeit der Kopenhagener zählen nach wie vor zu den besten Europas. Bekannteste Spieler des Clubs sind unter anderem Peter Schmeichel (ehemals Manchester United), Kim Vilfort (heute Nachwuchsleiter) sowie Michael und



Brøndby IF mit (hintere Reihe, von links): Kidmen Tonny Hansen, Jesper Bæk, Armend Aslani, Vicente, Simon Nielsen, Magnus Häuser, Joel Kabongo, Emil Bodsholt, August Frandsen, Christian Johansen, Torwarttrainer Sten Christensen und Physiotherapeut Michael Jørgensen. Mitte: Assistenztrainer Peter Jørgensen, Andreas Bruus, Marco S. Petersen, Tobias Noer, Magnus Kock, Karl Appelt, Alexander Sepp, Frederik Tønsberg, Bertram Gjelfort, Janus Samuelsson, Rasmus Groosen, Trainer John Ranum und Trainer John Møller. Vorne: Emil Bundgaard, William ZouZou, Jakop P. Larsen, Victor Anker, Casper Hauervig, Lucas Jensen, Bekri Durmisi, Jonas Helleberg. Auf dem Bild fehlen Gregers A. Lauritsen, Nicolaj B. Frandsen und Oliver Carrara.

Privatfoto

Brian Laudrup (ehemals FC Barcelona und Juventus Turin sowie Bayern München und AC Florenz).

„Wir freuen uns Jahr für Jahr auf

die Fahrt nach Gaildorf, hier treffen wir auf viele Freunde, welche wir während der letzten Jahre gewonnen haben und auf eine wahnsinnig

tolle Atmosphäre in der Sporthalle. Für unsere Spieler und auch Verantwortlichen ist es jedes Mal wieder ein Highlight hier spielen zu dür-

fen“, sagen die Betreuer Brøndbys.

Mit Magnus Häuser, Joel Kabongo, Jacob Pryts Larson, Victor Anker und Gregers Arndal-Lauritsen stehen fünf aktuelle U17-Nationalspieler Dänemarks im Kader der Gelb-Blauen. Sie alle werden die Reise nach Gaildorf mit antreten. Ergänzt werden diese von vier aktuellen Auswahlspielern der U16 aus Skandinavien (Christian Johansen, Andreas Bruus, Karl Appelt, Casper Hauervig). Das ist eine schlagkräftige Truppe, die zweifelsohne das Potenzial zum Titelgewinn hat.

In der heimischen U17-„Drengeligaen“ läuft es bislang noch nicht nach Wunsch. Mit momentan sieben Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen aus bisher gespielten zwölf Partien belegt man lediglich Platz 5 und liegt etwas hinter den Erwartungen der Verantwortlichen zurück. Der Rückstand auf den Tabellenführer Esbjerg beträgt derzeit acht Punkte. Diesen bis Sommer zu egalisieren ist das vorrangige Ziel der Junioren. Ein positives Abschneiden beim Jugend-Eurocup in Gaildorf könnte das nötige Selbstvertrauen geben, dieses Vorhaben offensiv und erfolgversprechend anzugehen.